



Holzpellets können in einer herkömmlichen Pelletheizung verschürt werden, können aber auch im Schwedenofen zum Einsatz kommen.

Fotos: ZSHK

Der zweite Grund ist die aktuelle Entwicklung, die uns allen Sorgen macht – der schlechte Zustand des Waldes in diversen Regionen. Die lang anhaltende Trockenheit und das Auftreten der Baumschädlinge haben ihm schwer zugesetzt. Der Wald ist voller Schadholz, das entnommen werden muss, um eine weitere Verbreitung der Schädlinge zu verhindern. Wichtig ist auch der Umbau von Monokulturen zu gesunden und stabilen Mischwäldern. Grundsätzlich kann man aber sagen, dass unsere Wälder in Deutschland nachhaltig bewirtschaftet werden und die Holzvorräte kontinuierlich weiterwachsen.

... und der dritte Grund?

Wodtke: Der Einsatz von Scheitholz

und Holzpellets ist nahezu CO₂-neutral. Denn bei der Verbrennung von Holz wird nur jene Menge Kohlendioxid freigesetzt, die der Baum während der Wachstumsphase aufgenommen hat und die beim natürlichen Zersetzungsprozess im Wald wieder entweichen würde. Das freigewordene Kohlendioxid wird wiederum von nachwachsenden Bäumen aufgenommen, sodass ein geschlossener Kreislauf entsteht. Heizen mit Holz anstatt mit fossilen Brennstoffen vermeidet so jedes Jahr bundesweit über 20 Millionen Tonnen Kohlendioxid. Zudem: Holz weist keine Netz- und Bereitschaftsverluste auf, ist regional verfügbar und gewährleistet die Versorgungssicherheit.

Scheitholz und Pellets sind CO₂-neutral. Wird dieses bei der geplanten CO₂-Abgabe berücksichtigt?

Wodtke: Ja, denn auf holzbasierte Brennstoffe wird keine CO₂-Abgabe erhoben, da die thermische Verwendung einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Maßnahmen der Bundesregierung wie die CO₂-Abgabe sind in Verbindung mit einer nachhaltigen Forstwirtschaft als Eckpfeiler der zukünftigen Energiepolitik zu sehen. Der heutige Stand der Technik gewährleistet in modernen Feuerstätten eine emissionsarme und effiziente Verbrennung. Hinzu kommt, dass beim bedarfsgerechten Einsatz der Brennstoffe in Kombination mit einer Solaranlage oder Wärmepumpe auch der Geldbeutel geschont wird. red

Firma Frank Maisel
 Geräumweg 6 – 95497 Goldkronach – Tel. 09273/502432 – Mobil: 0171/4641336

F. Installation
 Bädersanierung
 Wasserenthärtung
 Regenwassernutzung

Heizungsbau
 Solaranlagen
 Wartungen an
 Öl- und Gasheizungen **M.**

Haustechnik Bauer GmbH
 Ihr Meisterbetrieb für Hummeltal & Umgebung
 Pottensteiner Str. 10 • 95503 Hummeltal
 Telefon: 09201 95633 • www.haustechnikbauer.de

Jetzt Heizung erneuern und Förderungen nutzen!
 Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!

30%	bis zu 45%	bis zu 45%	bis zu 40%
Solarthermie	Biomasse	Wärmepumpe	Gas-Hybridheizung